

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

vom 03. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2023)

zum Thema:

Drehgenehmigungen am BER

und **Antwort** vom 28. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. August 2023)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16166
vom 03.07.2023
über Drehgenehmigungen am BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten. Sie ist in die Antwort einbezogen.

1. Wie viele und welche Dreharbeiten fanden seit 01.01.2023 am BER auf Grundlage von Drehgenehmigungen für welche Film-/Serienproduktionen statt? (Bitte auflisten)

Zu 1.:

Folgenden Dreharbeiten fanden seit dem 01.01.2023 am BER statt:

17.02.2023: studentischer Kurzfilm,

23.02.2023: deutscher Kinofilm,

27.02.2023: internationale sechsteilige Serie,

12.05.2023: deutsche Miniserie,

03.07.2023: studentischer Absolventenfilm in Spielfilmlänge.

2. Wie antwortete Frau von Massenbach (FBB GmbH) auf das Schreiben vom damaligen Chef der Senatskanzlei, Herrn Dr. Fischer, betreffend die Frage der Drehgenehmigungen?¹

Zu 2.:

Die FBB hat die Bedeutung von Flughäfen als Filmlocation deutlich gemacht. Wenn keine operativen Gründe dagegensprechen und die Abläufe am Flughafen nicht beeinträchtigt werden, wurden und werden Dreharbeiten am BER gestattet.

3. Wann fand die „Besichtigung des Flughafens mit der Berlin Brandenburg Film Commission und Branchenvertretern“² im Juni statt? Welchen Zweck hatte der Termin?

Zu 3.:

Der Austausch mit dem Medienboard Berlin Brandenburg und Branchenvertretern fand am 30. Juni 2023 am BER statt. Thema des Treffens war die Zusammenarbeit zwischen der FBB, dem Medienboard und den Produktionsfirmen. In diesem Zusammenhang wurden auch Möglichkeiten für Filmlocations am BER gezeigt.

4. Zu welchen Ergebnissen kamen die beteiligten Akteure im Zusammenhang mit der Besichtigung des Flughafens im Juni?

Zu 4.: Die FBB hat die Herausforderungen beschrieben, die steigende Fluggastzahlen für die Produktionsmöglichkeiten am Flughafen erzeugen. Außerdem wurde besprochen, wie der notwendige Informationsaustausch zwischen Flughafen und Produktionsfirmen verbessert werden kann.

5. In welchem Rahmen und auf welcher rechtlichen Grundlage können aktuell am Flughafen BER Drehgenehmigungen erteilt werden?

Zu 5.: Drehgenehmigungen für kommerzielle Projekte (Film und Fernsehen) werden nach Maßgabe der Entgeltordnung für sonstige Leistungen <https://corporate.berlin-airport.de/content/dam/corporate/de/geschaeftpartner/entgelte/entgelte-sonstige-leistungen-ber.pdf> (dort Ziff. 6.1), der Verkehrssituation und den sonstigen Anforderungen des operativen Flughafenbetriebs auf Basis einer jeweils abzuschließenden Standardvereinbarung erteilt. Drehgenehmigungen für die Presse werden entgeltfrei erteilt.

Berlin, den 28. Juli 2023

In Vertretung

Tanja Mildenerger
Senatsverwaltung für Finanzen

¹ Vgl. Inhaltsprotokoll BuEuMe, 19/23, 14.06.2023, S. 18.

² Inhaltsprotokoll BuEuMe, 19/23, 14.06.2023, S. 18.